



EVANGELISCH
REFORMIERTE
GEMEINDE MÜNCHEN

Kontakt Aktuell

Sommer 2023

Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.

Matthäus 6,21

Liebe Gemeinde,

Sommerzeit ist Körperzeit. In meinem Körper ist mein Herz. Dort schlägt es, lässt mein Blut pulsieren. Dort kann ich es spüren. Ich trage es mit mir herum, jeden Tag, vom Anfang bis zum Ende. Eigentlich kann ich es nicht rausnehmen, amputieren und woanders verorten, wohin und woran hängen. Da müsste ich meinen ganzen Körper, ja mich, meine Seele mitnehmen. Ich bin mein Herz. Wo mein Herz ist, bin ich. Wo ich bin, ist mein Leben. Mich fragt der Text also: Wo lebe ich? Was ist mein Lebensmittelpunkt, mein Lebenselixier? Für was und wen schlägt mein Herz? Wo gehört mein Herz hin? Woran hänge ich es? Er macht mir auch ein kleines schlechtes Gewissen: Hänge ich mich, mein Herz wirklich an das Richtige? Oder genau an das Falsche? Höre ich ihn nicht sagen: Nicht daran, bloß nicht!! Weiß der Text, dieser Satz, den Jesus in seiner Bergpredigt spricht, so berichtet es der Evangelist Matthäus, weiß er nicht, wie schwer das ist? Und was ist, wenn sich mein Herz, ich mich nicht entscheiden kann, beim besten Willen, und mein Herz an zwei Orten schlägt, wie doppelt schlagen muss, zerrissen ist? Nochmal anders: Wo ist mein Schatz? Poetisch, bildlich, zu romantisch: Am Ende des Regenbogens, vergraben, dort kann ich ihn finden. Sind Menschen Schatzsucher? Nicht immer, nicht unbedingt im Alltagstrott, aber ab und zu - und generell: Schatzsucher. Das klingt nach Kindergeburtstag, nach Schatztruhe, nach Schatzinsel, Schatzkarte. Menschen auf der Suche, ein bisschen doch Glücksritter ihres Lebens, den Schatz im Leben suchen, vielleicht lebenslang, ihn finden, entdecken in kleinen Dingen, in unglaublichen Augenblicken, in zugefallenen Menschen, bei mir, bei IHM; Schatz öffnen, glänzen sehen, von ihm beleuchtet, beseelt werden. Das kann Gott uns doch nicht verwehren.

Noch mal genauer hinhören: Der „Schatz“, von dem der Text spricht, ist im Griechischen der Ort zum Aufbewahren und ist das Aufbewahrte selbst. Das geht von der Vorratskammer über den Speicher bis hin zur Sparsbüchse, vom Vorrat über den Schatz bis hin zum wertvollen Fund. Wo bewahre ich denn alles auf? All das, was mir wert ist, dass ich es aufbewahre? Verfalle ich dem Irrtum, dass in Form von Geldmünzen, Scheinen, virtuellen Zahlen auf Sparkonten, Wertpapieren ich das sammeln, aufbewahren kann, was für mich im Leben wertvoll ist? Das mir Wertvolle sammeln und aufbewahren: die Erinnerungen, Momente, kleinen Dinge, an denen ganz spezielles Leben haftet; ja Worte, Bücher, Bilder, Begegnungsorte; das, was mein Leben ausmacht, von ihm tief erzählt, auch manche Wunden, bittere Worte. Wo bewahre ich das auf? Habe ich die Zeit und Kraft dazu? Im Setzkasten? In einer kleinen Schachtel? In meinem Herzen? Dort wäre mein Herz am richtigen Fleck, merkwürdig. Ein Schatz höherer Ordnung. Diesen Schatz sammeln, suchen, immer wieder entdecken, ja sich darin aufbewahren; und nicht die anderen „Schätze“ suchen, ansammeln, die wir jetzt in Anführungsstrichen setzen, die nur vorgaukeln, sie hätten das Leben an sich, in sich, wir wären sie ... Das macht uns zu Schatzsuchern höherer Ordnung, dann entdecken wir, wie diesem Schatz etwas Unvergängliches anhaftet, etwas Seelenhaftes, etwas, was von uns, unserem Leben, von unserer

Hoffnung, von unserem Scheitern, von unserem Vertrauen, unserem Träumen, Warten, von unserer Erde und unserem Himmel erzählt, offenbart; dann sind wir schon auf der Suche nach Gott und verorten uns sachte bei ihm. Dann könnte geschehen, was hier still bedrängend gefordert ist: Sei mit deinem Leben, mit deinem Herzen bei Gott, denn bei ihm ist das Leben. Lass dich befreien von allen unnützen „Schätzen“.

Dann mögen wir spüren, wie wir selbst leise sagen: Ja, Gott, dein ist mein ganzes Herz, das, was in mir schlägt, mich atmen lässt, ich, mein Leben; dann könnte sich mein Herzschlag, mein Herzflimmern, meine Schatzsuche heilsam alles kurz unterbrechend wie wenden, und ich dürfte spüren, wie Gott selbst mich als seinen Schatz sucht, als das ihm so Wertvolle wie Kostbare: Ich bin einer, wir sind welche, die Gott für so absolut wichtig findet, dass er uns sucht, findet, als seine Schätze glänzend liebevoll anschaut und vorsichtig aufbewahrt. Sein Herz schlägt doch für uns. Und das mitten im Sommer.

Amen

Einen gesegneten Sommer wünscht Ihre und Eure Pfarrerin Heike Blikslager

Kirchentag in St. Martha

„Jetzt ist die Zeit“ – unter diesem Motto findet in der zweiten Pfingstferienwoche vom 7.-11. Juni (über Fronleichnam) der Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Zehntausende Gäste werden erwartet, um ein vielfältiges Programm in der Stadt, der Messe, den Kirchen und anderen Veranstaltungsorten zu besuchen. Von München aus mit dem 49,00€ Deutschlandticket lässt sich der Kirchentag auch tageweise miterleben. Direkt online unter www.kirchentag.de können verschiedene Tages- oder Halbtagestickets gekauft werden und gezielt Veranstaltungen ausgesucht werden. Oder man lässt sich einfach durch die Innenstadt oder das Messegelände treiben. Auch die St. Martha-Kirche – gleich am Bahnhof gelegen – ist mit eigenem Programm dabei und wird zudem ein Treffpunkt für Reformierte von nah und fern sein. Hier erwarten Sie Workshops zu Klima(un)gerechtigkeit, der Gefährdung der Demokratie(n) in Europa und zur Friedensethik, dazu Morgenandachten und politische Nachtgebete, Agapemähler und offenes Singen, Abende mit Jazz, Alter Musik und Chorgesang und vieles mehr. Im Innenhof von St. Martha ist für das leibliche Wohl vom Hugenottenfrühstück am Morgen über Essen und Teegarten ab Mittag bis hin zum Biergarten und zur Cocktailbar am Abend (beides alkoholfrei) reichlich gesorgt. Einen genauen Veranstaltungsplan finden Sie direkt auf der Website unserer Schwestergemeinde www.stmartha.de: Sind Sie etwas neugierig geworden, einmal Kirchentag mitzuerleben? Dann nichts wie los! „Jetzt ist die Zeit!“¹

¹ Auszug aus dem Gemeindebrief Ev.-ref. Bayreuth



➤ Kinder machen Kirche!

Wir treffen uns in der Kirche, hören eine Geschichte aus der Bibel, spielen sie nach oder gestalten sie.

Wir singen beten,
musizieren, wir
lachen zusammen
und machen viel
Quatsch.
Und danach machen
wir Brotzeit
zusammen.
Seid ihr dabei? Wir
freuen uns auf Euch!



- **Samstag, 24. Juni** ab 14:30 Uhr
Mein himmlischer Name

Wir feiern gemeinsam FamilienGottesdienst am:

- **Sonntag, 23. Juli** ab 10:00 Uhr
- **Sonntag, 24. September** ab 10:00 Uhr

➤ Senior:innenkreis

Herzliche Einladung an alle jung gebliebenen Menschen 65plus!
Wir sind eine netter, lustiger und interessierter Kreis von Frauen und Männern, die sich über neue Teilnehmer:innen sehr freuen!

Kommen Sie gerne dazu:

- **Donnerstag, 15. Juni** ab 14:00 Uhr
Führung Deutsches Theatermuseum
- **Donnerstag, 20. Juli** ab 14:00 Uhr
Verabschiedung in den Sommer
- **Donnerstag, 14. September** ab 14:00 Uhr
Frauen in der Bibel

➤ Geburtstagskaffee

Mit allen Geburtstagskindern, die in der ersten Hälfte dieses Jahres 70 Jahre und älter geworden sind, verbringen wir am 29. Juni ab 15:00Uhr einen geselligen Nachmittag bei Kaffee, Tee und Torte. Bringen Sie gern eine Begleitung mit.

Sind Sie dabei? Melden Sie sich bitte bis spätestens **22. Juni** im Pfarrbüro an.

➤ BibelGespräch

Bei Brot und Wein beschäftigten wir uns mit einem besonderen Text aus der Bibel. „Bibel teilen“, die Methode aus dem südlichen Afrika, hilft uns dabei, ins gelungene Gespräch zu kommen.

Herzliche Einladung:

- **14. Juni**
- **06. Juli**
- **03. August**
- **13. September**



➤ Ökumenisches Abendgebet

Gemeinsam mit dem Ökumenekreis in der Maxvorstadt gestalten wir konfessionsverbindende Gottesdienste, wie das Abendgebet, das immer am ersten Mittwoch im Monat stattfindet.

Reihum gestalten Altkatholiken, Lutheraner, römisch-Katholische oder wir Reformierte den Abend. Eine schöne Möglichkeit, sich zu begegnen und auch in seiner liturgischen Tradition besser kennen zu lernen.

Das Abendgebet gibt mit seiner halben Stunde Raum für Innehalten mitten in der Woche und in der Hektik des Alltags.

Wir freuen uns sehr, Sie hierzu in diesem Jahr in unserer reformierten Kirche begrüßen zu dürfen.

In der Regel immer am **ersten Mittwoch** im Monat um **19:00 Uhr**.

Die Termine entnehmen Sie bitte der beiliegenden Übersicht!



➤ Gottesdienst zum CSD

Wir sind dabei!

Samstag, **24. Juni** um 10.00 Uhr in St. Lukas

Zum Christopher Street Day (CSD), dem Gedenk- und Demonstrationstag von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender- und Intersexuellen (LGBTI) Personen, lädt ein buntes ökumenisches Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen seit vielen Jahren in St. Lukas am Tag der CSD-Parade zu einem ökumenischen Gottesdienst. An diesem Tag wird für die Rechte der LGBTI* sowie gegen Diskriminierung und Ausgrenzung demonstriert und eben auch Gott um seinen Segen gebeten.

Es wirken der Regenbogenchor unter der Leitung von Mary Ellen Kitchens und Pfarrerin Heike Blikslager mit.



**Wir feiern Taufe!
Ein ganzes Wochenende lang!**

Viele Gründe, ein Segen. Deine Taufe.

„Du bist geliebt!“ Das ist Gottes Zusage an jedes Menschenkind. Die Taufe bestätigt das: Ob kleine Kinder getauft werden, Erwachsene oder Jugendliche vor der Konfirmation – durch die Taufe wird ihnen allen zugesprochen: Du gehörst zu Gott und zu Jesus Christus. Deshalb ist die Taufe ein Herzstück unseres christlichen Glaubens. Das wollen wir feiern!

In unserem wunderschönen Innenhof am Quellstein unter freiem Himmel.

Seid Ihr dabei?

Mein himmlischer Name!

- Kindernachmittag am Samstag, den **24. Juni**, 14.30-16.00 Uhr
- Gottesdienst am Sonntag, den **25. Juni** um 10.00 Uhr

Möchtest Du getauft werden? Soll Dein Kind getauft werden?

Pfarrerin Blikslager freut sich sehr, wenn du dich meldest! Für sie gibt es nichts Schöneres als eine Taufe!!!

24. September ab 10:00 Uhr

Fest der Gemeinde „Herzlich Willkommen zurück“

Es ist September und wir feiern unser Wiedersehen nach den Sommerferien!

- familienfreundlicher Gottesdienst mit Abendmahl
- Mittagsbuffet
- Kuchenbuffet
- Kinderspiel und -spaß
- und wie immer: viele nette Gespräche



Wir freuen uns sehr über Ihre Kuchen und Salatspenden!

➤ Gemeindefahrt nach Dresden vom 30. September bis 03. Oktober 2023

Endlich ist es so weit und wir fliegen miteinander aus. Wie schon von langer Zeit geplant, besuchen wir unsere Schwestergemeinde in Dresden und unseren ehemaligen Vikar Fabian Brüder – jetzt dort Pfarrer. Wir wohnen im Gästehaus der Gemeinde, direkt an der Elbterrasse. Neben Stadtführung, Schifffahrt auf der Elbe, Besuch der Semperoper und selbstverständlich auch dem Gottesdienstbesuch am Sonntag, steht Spaß und Gemeinschaft auf dem Programm.

Die gemeinsame Anreise erfolgt mit der Bahn.

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 30. Juni ist unbedingt erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie ab sofort über das Pfarrbüro.

➤ Lebenswege



Taufe

29.04.2023

Levi Raphael K.

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. (Markus 9,23)



Verstorben

14. April 2023

Im gesegneten Alter von 93 Jahren ist Herr **Günther B.** verstorben.

Die Trauerfeier fand am **26. April 2023** auf dem Waldfriedhof in Gauting statt.

Bleibe bei uns Herr, denn es will Abend werden. (Lukas 24, 29)

Seit geraumer Zeit ist unsere Gemeinde auf dem Weg, neue Gottesdienstformate anzubieten. Das hat viele verschiedene Gründe. In erster Linie die zentrale Frage: ist der Sonntagsgottesdienst nach wie vor die Mitte der Gemeinde? Wenn ja, wie denn dann?

Wir brauchen Ihre Unterstützung: Denken, diskutieren, wünschen... Sie mit!

Schreiben Sie uns, rufen Sie uns an oder sprechen Sie direkt vor Ort mit uns. Gerne nehmen wir Sie und Gedanken mit in den Prozess hinein.

Das Presbyterium und ich freuen uns über Ihre Beteiligung!

Ihre Pfarrerin Heike Blikslager

SpendenAufruf - Taufschale und Taufkanne „to go“

Die Taufe ist das sichtbare Zeichen der Liebe Gottes zu uns Menschen. Wir feiern sie im Gottesdienst in unserer Kirche oder auch in der Natur unter freiem Himmel.

Getauft haben wir schon Kinder und Erwachsene an einem See, auf einer Wiese, in einem Wald oder auf einem Berg. Und das soll auch munter so weitergehen!

Es ist immer ein schönes Fest, den Segen Gottes an den Beginn eines Lebens zu stellen oder sich diesen auch mitten im Leben zusprechen zu lassen. Wir vergewissern uns, dass Gott uns liebt, so wie wir sind – ohne etwas dazutun. So großartig ist unser Gott!

Bei diesen Anlässen unter freiem Himmel reise ich mit Taufschale und der „zweckentfremdeten“ Abendmahlskanne zu den jeweiligen Tauforten. Deshalb wäre es wunderbar, eine schöne und leicht zu transportierende Taufgarnitur, also eine Schale und eine Kanne zu haben – die dazu noch optisch zueinander passen.

Für diese Taufgarnitur sammle ich nun **Spenden** von Ihnen. Ich würde mich von Herzen freuen, wenn Sie mein Anliegen unterstützen würden. Vielen lieben Dank!

Ihre Pfarrerin Heike Blikslager



Kontakt Direkt

Pfarrerin	Heike Blikslager	0174 - 726 65 77 heike.blikslager@reformiert-muenchen.de
Pfarrbüro	Gabi Bon-Kohler, Sekretärin	089 - 26 53 42 oder 0176 - 455 06 776 mail@reformiert-muenchen.de
Bürozeiten	Montag bis Donnerstag 9.00 - 14.00 Uhr	
Website		www.reformiert-muenchen.de
Social Media	Instagram: erk.muenchen.1 Facebook: Evangelisch Reformierte Gemeinde München 1 YouTube: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde München 1	